

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

319 (18.11.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319.

Montag den 18. November

1844.

## Bekanntmachung.

Nro. 17573. Die Volkszählung in der Residenz Karlsruhe betreffend.

Am 18. d. M. beginnt die diesjährige Volkszählung.

Die Großherzogl. Polizei-Commissaire von Waidl, Kaiser u. Reichard werden dieselbe vornehmen. Die Bewohner hiesiger Stadt werden eingeladen, diesen Polizeioffizianten auf Anmelden jene Aufklärungen zu geben, die sie im Interesse des Dienstes zu begehren angewiesen sind.

Karlsruhe den 11. November 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Verordnung.

Das An- und Abfahren der Wagen bei dem großherzoglichen Hoftheater betreffend.

Man findet sich veranlaßt, zur Verhütung vieler Unannehmlichkeiten und Gefahr für Fußgänger und Equipagen die nachstehende längst bestehende Verordnung zur genaueren Beobachtung in Erinnerung zu bringen:

1) Alle Wagen, welche von der Stadt aus an das Hoftheater fahren, müssen ohne Ausnahme ihren Weg der Waldstraße zu an das Hofkassengebäude, und von da an den Haupteingang des Theaters nehmen; nach dem Aussteigen der Herrschaften aber gegen das großherzogliche Schloß an der Schloßwache vorbei, über den Schloßplatz zurückfahren.

2) Die zum Abholen bestimmten Equipagen müssen dagegen vom Schloßplatz aus neben der Hauptwache und rechts der Hofstraße vorbei, an das Theatergebäude anfahren, und sich gegen das Schloß zu in einer Reihe hinter einander, und zwar die Droschken auf der Seite der Anlagen, die übrigen Equipagen auf jener der Gebäude, aufstellen, damit jeder Kutscher, wie er gerufen wird, vorfahren kann.

Nach dem Einsteigen der Herrschaften nehmen sie ihren Weg bis an die Ecke des Hofkassengebäudes und von da in die verschiedenen Stadttheile.

3) Das Einfahren in den innern Theaterhof ist untersagt.

4) Es darf nur in mäßigem Trabe und bei Wendungen oder über einen Weg, den Fußgänger betreten müssen, nur mit größter Vorsicht gefahren werden.

5) Diejenigen Kutscher, welche diesen Anordnungen zuwider handeln, verfallen in eine polizeiliche Strafe von drei Gulden, und das Polizeipersonal ist angewiesen, dieselben sogleich anzuhalten, in den vorgeschriebenen Weg einzuweisen und zur Bestrafung anzuzeigen.

Karlsruhe, den 12. November 1844.

Groß-Hoftheater-Intendant.

## Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Witth C. Prinz von hier ist Saut erkannt, u. Tagfahrt zum Richtigsstellungs- u. Vorzugsverfahren auf Dienstag den 26. November 1844 Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht-

Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 25. Oktober 1844.

Groß. Stadtamt.

A. Lamey.

vd. Buser.

Nachdem auf die gerichtliche Aufforderung vom 4. Juni d. J. gegen den Vollzug des von dem Sr. Ministerialrath Gerhard Anton Holdermann erteilten letzten Willens innerhalb der anberaumten Frist keine Einsprache erhoben worden ist, so wird die Erbin Magdalena Beha von Bombach auf ihr Anrufen in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft richterlich hiemit eingesetzt.

Karlsruhe den 2. November 1844.

Groß. Stadtamt.

Stöber.

vd. Buser.

(3) [Aufforderung.] Auf Antrag der Gläubiger des Kaufmann C. A. Fellmeth dahier, über



dessen Vermögen die Gant erkannt ist, werden hiermit alle diejenigen welche an die nunmehrige Gantmasse etwas schulden, aufgefordert, ihre Schuld nur an die zum Einzug bevollmächtigten hiesigen Kaufleute Bernhard Ulrich oder Ludwig Ehrhard zu entrichten.

Karlsruhe den 8. November 1844.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey.

vd. Buser.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiemit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten und es werden diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 Kr. verfallen werden.

Karlsruhe den 7. November 1844.

Der Gemeinderath.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Häuserversteigerung.] Freitag den 29. Novbr. Nachmittags 3 Uhr werden auf Antrag der Betheiligten wegen der Vermögensabtheilung zwischen Hofjunker Karl Bachmayer, dahier, und seinen Kindern nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Geschäftszimmer des Notar Kinklef, Adlerstraße Nr. 29, bei welchem die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können, versteigert, und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Remise, 2. Holzgärten und Garten, in der Kronenstraße Nr. 8., neben Schuhmachermeister Bötz und selbst, taxirt auf 8500 fl.

2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Hof und Garten, in der Kronenstraße Nr. 10., neben voriaem und Schreinermeister Frisch, geschätzt auf 9500 fl.

Karlsruhe den 1. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(2) [Hausversteigerung.] Das zur Gantmasse des verlebten Restaurateurs Joseph Willet von Karlsruhe gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude, einseits das Lokale der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt; anderseits Bierbrauer Schnabels Erben, wird

Montag den 2. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Hause selbst durch den diesseitigen Theilungskommissar Zimmermann einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei Theilungskommissar Zimmermann, wohnhaft im innern Zirkel Nr. 3. eingesehen werden.

Karlsruhe den 1. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. F. Zimmermann.

Theilungskommissar.

(1) [Hausversteigerung.] Donnerstag den 28ten d. M. Nachmittags 3 Uhr wird auf Antrag der Betheiligten das zur Verlassenschaft der verlebten Ehefrau des Kanztbediensteten Michael Buhl gehörige

zweistöckige Wohnhaus in der Ruppurrer Thorstraße Nr. 7. auf dem Geschäftszimmer des Notar Kinklef versteigert und sogleich entgültig zugeschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Karlsruhe den 7. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vd. Claus.

(2) [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Schneidermeisters Heinrich Kühfuß dahier werden am 19. und 20. d. M. von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, im Hause No. 10. der Erbprinzenstraße, der Theilung wegen, gegen Baarzahlung öffentlich verkauft:

Gold, viel Silber, Pretiosen (dabei ein Fermoir mit Brillanten, taxirt zu 240 fl.) Uhren, Glaswaaren, Porzellan, Kleider, Betten, schönes Weißzeug, Leinwand, Fäß- und Bandgeschirre, Schreinerwerk, Küchengeschirre und verschiedene Hausgeräthschaften.

Karlsruhe den 12. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

L. Höck.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Bannwald,

Dienstag den 19. d. M.

24 Stamm forsten Bau- und Nutzholz,

17½ Klafter büchen Scheitholz,

10 " " Stumpen und

72 " " eichene Stumpen.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr auf dem Holzschlage in den Antzen statt, und wird bemerkt, daß für das Kasten und Stumpenholz gleich baare Zahlung im Walde geleistet werden muß.

Karlsruhe den 15. November 1844.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [E. B. Nr. 1509. Fäß- und Bandgeschirerversteigerung.] Montag den 18. November l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause No. 17. der neuen Zähringerstraße 20 bis 30 verschiedene in Holz und Eisen gebundene Fässer von 26 bis zu 900 Maas, sowie auch verschiedenes Kellergeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 16. November 1844.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von W. Kölle.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Kasernenstraße Nr. 6 sind ein bis zwei unmöblirte, hübsche Zimmer, sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst. In der Zähringerstraße No. 66. ist der zweite Stock unter annehmbaren Bedingungen sogleich zu vermieten.

Zwei elegant möblirte Zimmer in der bel-étage sind sogleich an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten bei Kaufmann Heinrich Hofmann, lange Straße Nr. 181.

Auf den 23. April l. J. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße No. 175.



Vor dem Rappurrer Thor bei Kutscher Kiefer ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten an eine ledige Person, und kann sogleich bezogen werden, auch ein unmöblirtes auf den 1. Dezember.

Im Hause No. 23. der Schloßstraße sind zwei möblirte Zimmer auf den Rondellplatz gehend, auf den 1. Dezember d. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten, und ist das Nähere bei Herrn S u b m a n n daselbst zu erfragen.

Für die Dauer des nächsten Landtages wird in der Mitte der Stadt eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern nebst Küche gesucht. Anerbietungen beliebe man bei Emil K e s l e r in der Maschinenfabrik zu machen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird in der Nähe der Infanterie-Kaserne eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör, sogleich zu beziehen, zu mietzen gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. April 1845 sucht eine stille Familie eine gesunde Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen. Hierher bezügliche Adressen, wollen im Comptoir dieses Blattes niedergelegt werden.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen 300 fl. Pflegselder gegen doppeltes Unterpfand zu 4 1/2 pCt. verzinslich zum Ausleihen bereit.

J. Stüber, Schloßstraße Nr. 20.

(1) [Kapital zu verleihen.] 600 fl. u. 400 fl. sind auf Unterpfänder auszuleihen. Zu erfragen in der Marx'schen Leihbibliothek.

(1) [Anerbieten.] Es können mehrere Mädchen von 14 bis 17 Jahren eine anständige Beschäftigung erhalten; wo ist bei Hrn. Dr. S e u p e l, Kleine Herrenstraße Nr. 13. zu erfragen.

(2) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das kochen kann, und alle häusliche Geschäfte gut versteht, findet auf Weihnachten einen Dienst Bähringerstraße No. 60. im oberen Stock.

(2) [Dienstsuche.] Eine Köchin von gesetztem Alter, mit den allerbesten Zeugnissen versehen, wünscht jetzt gleich oder auf Weihnachten in einen Dienst einzutreten. Sie erbietet sich auch zu andern häuslichen Arbeiten. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Dienstsuche.] Es wünscht eine vorzügliche Köchin eine Stelle, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen und sogleich eintreten kann. Zu erfahren in der Akademiestraße No. 41. im Hintergebäude.

Nach einer längern Abwesenheit hieher zurückgekehrt, empfehle ich mich einem verehrten Publikum, da ich genugsam bekannt zu sein glaube, und ertheile wie früher, gründlichen Unterricht in der französischen Sprache und Literatur so wie in den Anfangsgründen der Mathematik und in den Handlungswissenschaften. Zu erfragen bei Hrn. C a f f e t i e r K a p p l e r.

A. Hunzinger.

### Privat-Bekanntmachungen.

Zur geneigten Abnahme empfehle ich anmit feinsten Berliner Königstauch, russisches Räucherpapier, reinsten orientalischen Räucherbalsam, Ofenlack in

Stängchen, nebst besten roth und schwarzen Räucherkerzen.

Conradin Saagel,  
dem Museum gegenüber.

### Alpen-Butter-Schmalz

ist in ganz frischer Waare angekommen und wird en detail so wie auch in Ständern von circa 25 bis 50 Pfund billigt verkauft bei

Karl Busjäger.

Das Fabriklager von Leinen & Tafelzeug

von

### W. Auerbacher Wittwe,

Schloßstraße Nr. 4.

ist durch starke Zufuhren wieder aufs reichhaltigste assortirt und empfehle als besonders preiswürdig:

Hannoversche Hausleinen,  
Großschönauer Damaste,  
Bielefelder und Irländische Leinen,  
Französische Battiste & dergleichen  
Tücher.

Ferner bitte ich meine große Auswahl in sächsischen u. englischen Strümpfen Pi-que-Waaren und Gesundheits-Flanelle nicht zu übersehen.

Unterzeichnete empfiehlt sich für diesen Winter wieder einem geehrten Publikum zum Ausmehlen, welches aufs reinlichste und pünktlichste besorgt wird. Meine Wohnung ist in der Durlacherstraße unweit dem Gasthaus den drei Tannen bei Steinhauer Dieb Wittwe No. 76.

Karl Wilhelm Bürger,

Wurster und Messermeister.

Die erste Sendung vorzügliches Winterbier aus der fürstlich Leiningenschen Brauerei zu Ernstthal ist eingetroffen bei

Kaffetier Kappler.

Zur Feyer der Enthüllung des Denkmals des Höchstseligen Großherzogs

### Carl Friederich

ist dessen Bildniß, welches der ausnehmenden Aehnlichkeit so wie der trefflichen Ausführung wegen, zur schnellen Abnahme alle Empfehlung verdient, in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren Nöldke, Holzmann und Bielefeld so wie bei Herrn Kaufmann Leichtlin und zwar um den sehr niedrigen Preis von 24 kr. zu erhalten.

### Trauernachrichten.

#### Dankagung.

Sowohl allen Freunden und Bekannten, welche gestern die Leiche meines mir und meinen zwei Kindern leider zu früh entzogenen Gatten, den hiesigen Bürger u. Messermeister Ludwig Müller zu ihrer Ruhestätte begleiteten, als denjenigen unbekannteren Theilnehmern, welche ihr Beileid durch eine so schöne Grabmusik verherrlicht haben, sage ich auf diesem Wege für ihr Wohlwollen den verbindlichsten Dank, mit der Bitte, dasselbe auch auf mich und meine zwei Kinder übertragen zu wollen. Die tieftrauernde Wittwe.



**Eintracht.**

Das auf Samstag den 16. angekündigte Kränzchen kann erst Montag den 18. stattfinden. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.  
Das Comité.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 19. November: Zur Feier des hohen Namensfestes Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm: **Preciosa**, romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen von Wolf; die zur Handlung gehörige Musik von C. M. von Weber.

Am 22. November, dem Tag der festlichen Enthüllung des Carl Friederich's Denkmals, wird von der Unterzeichneten ausgegeben:

**Badische Landestafel,**

enthaltend das äußerst ähnliche Bildniß des höchstseligen Großherzogs **Carl Friederich**, lithographirt von Herrn Maler L. Wagner nebst der denkwürdigen Rede, welche Carl Friederich als Antwort auf die Dankfagungen des Landes nach Aufhebung der Leibeigenschaft vor dem Geheimenrath gehalten, und einem Facsimile seiner Handschrift.

**Dritte Auflage,**

1 Blatt in groß Imperialformat auf starkem Papier,  
Abdrücke auf weiß Papier . . . . . 48 kr.  
" " chines. " . . . . . 1 fl. 12 kr.

**Bildniß des höchstseligen Großherzogs Carl Friederich,**

lithographirt von Herrn Maler L. Wagner, kl. Royalsformat.  
Abdrücke auf weiß Papier . . . . . 48 kr.  
" " chines. " . . . . . 1 fl.  
Karlsruhe den 15. November 1844.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Erbprinzen.** Hr. Benjamin, Rent. v. Berlin. Hr. Schneider, Kfm. von Mainz. Hr. Menzmann mit Familie von Strelitz. Hr. Silbermann, Partik. von Augsburg.

**Im Geist.** Hr. Obergesell, Pdm. v. St. Georgen. Hr. Darbecker und Hrn. Gebrüder Bartsberg, Handelsv. Bielefeld. Hr. Keifling, Student von Lörrach. Hr. Dürl von Albruck. Hr. Hauck von Niederschwerfetten. Hr. Mahler, Student von Göppingen.

**Im goldenen Adler.** Hr. Leuchter, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hack, Weinhändler von Heuchelheim. Hr. Bauer von Frauenalb. Hr. Küpferer v. Schwarzach. Hr. Berninger von Bruchsal. Hr. Krimm von Dirschhorn. Hr. Bruder von Bühl. Hr. Baumert v. Rehl.

**Im goldenen Karpfen.** Hr. Merkle, Deconon von Bauschlott.

**Im goldenen Lamm.** Hr. Geisfert von Schwann.

**Im der goldnen Waage.** Hr. Bräkel von Kleinsleinbach. Hr. Müller von Offenburg. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Rastadt.

**Im Kaiser Alexander.** Hr. Körber, Weinhändler von Merzheim. Hr. Seelig, Kfm. von Frankfurt. Hr. Guttind, Pdm. von Stein. Hr. Müller, Kfm. von Bollmersheim. Hr. Bisinger, Deconon von Flebingen.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Frommann, Kfm. von Eggersheim. Hr. Boye, Part. a. Finnland. Hr. Behrmann, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Landerer, Professor von München. Hr. Hammer, Kfm. v. Mainz. Hr. Gösch, Kfm. v. Basel. Hr. Seiffert, Part. mit Gattin von Frankfurt.

**Im Ritter.** Hr. Fischer, l. würt. Major mit Bed. von Stuttgart. Hr. Wenz, Kfm. von Königsbach. Hr. Müller, Kaufm. von Zuzenhausen. Hr. Hartmann, Kfm. von Wien. Frau Verwalter Burger v. Dürreheim.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Rausch v. Baden. Hr. Kautling, Part. von Stettin. Hr. Meile, Kaufm. von Frankfurt.

**Im rothen Haus.** Hr. Springmann, Kfm. von Heppenheim. Hr. Baber, Part. von Sinsheim. Herr Grauf, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Grauf v. Landau. Hr. Werner mit Familie v. Offenburg. Hr. Sonntag, Kfm. von Konstanz. Hr. Hannemann, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Lunis, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Trier, Kaufm. von Bamberg. Hr. Cleri, Professor. Hr. Gieser und Hr. Henninger, Candidaten von Heidelberg. Hr. Ebert, Candidat von Elsenz. Hr. Süßcker von Freiburg. Hr. Wacheberle, Student von Tübingen. Hr. Weiser, Part. mit Sohn von Kirchhartshausen.

**Im der Stadt Heidelberg.** Hr. Salzer, Kfm. v. Rastadt. Hr. Mahler von Zigenkirch.

**Im der Stadt Pforzheim.** Hr. Jäger, Theolog von Erlangen. Hr. Hagenmaier, Forstcandidat v. Fohrbach. Hr. Schindler von Heiligenberg.

**Im Waldhorn.** Hr. Abels, Part. v. Büchenau. Hr. Schneider, Fabrik. von Dühren. Hr. Brum von Oldenburg. Hr. Heimbürger, Part. von Stuttgart. Hr. Stengel, Hr. Bacople u. Hr. Wastkeim, Studenten von München. Hr. Wagner, Kfm. v. Freiburg. Herr Plicker, Student von Zweibrücken. Hr. Wannenmann, Part. von Mannheim. Hr. Dieblich, Kfm. v. Landau.

**Im weißen Löwen.** Hr. Goldin, Gastgeber v. Markdorf. Hr. Ummenhefer, Baumeister daher.

**Im Jähringer Hof.** Hr. Nährt, Kfm. von Lachen. Hr. Mettenius, Kfm. von Rheidt. Hr. Forel, Kfm. v. Lachen. Hr. Böbemi, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Rothschild, Kfm. von Köln. Hr. Munding, Kfm. v. Niedlingen. Hr. Pehl, Kfm. von Nürnberg. Hr. Wolf, Kfm. v. Köln. Hr. Fremerey, Kfm. v. Eupen. Hr. v. Stuberant, Dr. v. Ludwigsburg.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Pfarrer Dieß Wittwe: Hr. Walter mit Familie von Dundenheim. — Bei Hrn. Registraturgehilfe, Basmer: Fräulein Kahrer von Diersburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.